

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 24 (1948-1949)
Heft: 2

Artikel: Weihnachtsvorbereitungen schon im November
Autor: Fröhlich, Irma
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069286>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachtsvorbereitungen schon im November

Von Irma Fröhlich

Früher war ich der Meinung, daß die Weihnachtsvorbereitungen nicht ohne eine gewisse Hetze abzuwickeln seien, daß unter dem Druck des feststehenden Datums alle Arbeiten im letzten Augenblick am besten vor sich gehen und daß die erwartungsvolle Stimmung recht eigentlich gespeist werde durch eine fieberhaft gesteigerte Betriebsamkeit auf der ganzen Linie.

Da schob ich nun vor ein paar Jahren auch wieder alle Arbeiten weit hinaus, und als ich mich endlich dahinter machte, fielen mir so viele Geschäfte und Pflichten ein, die noch erledigt werden mußten, daß mich jene wohlbekannte Angst ergriff, es sei bis zu den Festtagen unmöglich, alles zu bewältigen, und ich würde bis dahin niemals fertig werden. Solche Gedanken pflegen sich ja gewöhnlich zu nächtlicher Stunde einzustellen und uns am Einschlafen zu hindern. So schlich ich mich denn eines Nachts vom Bett wieder ins Wohnzimmer zurück,

um mein hellwachtes Gewissen mit einigen positiven Arbeiten zu beschwichtigen. Da tauchte in jener stillen Nachtstunde plötzlich die Erinnerung an eine kluge und energische alte Dame in mir auf, die mir einst stolz erzählt hatte, in welcher Art sie ihre Weihnachtsvorbereitungen durchführe. Mir schien, als bereite sie sich schon unmittelbar nach Neujahr auf das nächste Weihnachtsfest vor. Auf alle Fälle hatte sie stets eine Liste aller zu Beschenkenden griffbereit, und wenn sie bei einem Januar-Ausverkauf, einem Wohltätigkeitsbasar oder auf einer Sommerreise etwas Entsprechendes sah, erstand sie sich den Gegenstand sofort und notierte diesen Kauf auf ihrer Geschenkliste. Dort trug sie auch alle das Jahr hindurch zufällig und unabsichtlich geäußerten Wünsche ein und all das, was ihre eigenen wachen Sinne für die andern als begehrenswert oder notwendig erachteten. Sie war samt ihrem Dienst-

HERMES

Generalvertretung: **HERMAG** HERMES-SCHREIBMASCHINEN AG. Zürich, Bahnhofquai 7, Telefon 25 66 98



NACHTS

nehmen Sie zu Ihrer
Schönheitspflege

GODIVETTE

Haut-Nähre-Creme

Widmen Sie jeden Abend und Morgen 5-10 Min.
der BEA KASSER Pflege und Sie werden
durchschlagenden Erfolg haben.

In allen führenden Fachgeschäften erhältlich

BEA KASSER, Präparate, Bahnhofstraße 92, Zürich



mädchen immer mit irgendwelchen Handarbeiten beschäftigt, die sich gegen Weihnachten zu einem ganzen Berg türmten.

Für alle gehetzten und in den Dezemberwochen überarbeiteten Frauen hatte sie nur ein überlegenes Lächeln übrig: sie selbst hatte es sich zum Prinzip gemacht, alle Weihnachtseinkäufe vor dem 1. Dezember zu tätigen, in der ersten Dezemberwoche die Pakete fertig zu machen, am 15. alle Postpakete zu spedieren, ihre Guetsli-Büchsen geraume Zeit vor dem Fest zu füllen, die Weihnachtsgans lang voraus zu bestellen und sich nach einer genauen Liste alles Notwendige zur rechten Zeit ins Haus schicken zu lassen. An diesem System hielt sie strenge fest, und es schien sich zu bewähren.

Ich erinnere mich noch gut, wie kalt und geschäftsmäßig mir, dem ganz jungen Mädchen, dieses Gebaren vorkam. Die nüchterne und verstandesbetonte Art, mit der hier an eine der zartesten menschlichen Beziehungen herangegangen wurde, berührte mich direkt peinlich. Nun — als junge Mädchen stehen wir allen Aufgaben mehr gefühlsmäßig gegenüber, um dann im Lauf unseres Hausfrauendaseins einzusehen, daß mit Gefühl allein nicht alles erledigt wird und daß eine von der Vernunft geleitete Planung und Ordnung unsern Angelegenheiten sehr förderlich sein kann. Gefühl und Vernunft auch in den unscheinbaren Bezirken unseres Daseins ins richtige Verhältnis zueinander zu bringen ist wichtiger, als wir gemeinhin annehmen und wirkt sich auf die ganze Umgebung wohltuend aus.

Also nahm ich mir nun fest vor, im nächsten Jahr einen neuen Weg einzuschlagen, etwas von den Grundsätzen der tüchtigen alten Dame zu übernehmen, ohne ganz deren Strenge zu verfallen. Und siehe da, das Experiment gelang über Erwarten gut, so daß ich nun ein für allemal an dem neuen Kurs festhalte.

Zugegeben, es brauchte etwas Überwindung, mir zu Anfang des Monats November, als noch kein Mensch von Weihnachten sprach, eine sachliche Liste aufzustellen und eine gedankliche Arbeit in

**Gereinigt
und
valetiert**

erhalten Sie Ihren Anzug zurück - ohne Mehrpreis -, wenn Sie ihn uns geben. Das ist ein wesentlicher Vorteil. Valetieren ist eben mehr als gewöhnliches Aufbügeln: Jeder Teil des Anzuges wird auf einem besonderen Bügelapparat in die ihm entsprechende Form gebracht. Ein valetierter Anzug ist «wie neu vom Schneider».

Valetaria 4/6
Zürich, Fabrik Tel. 25 77 37

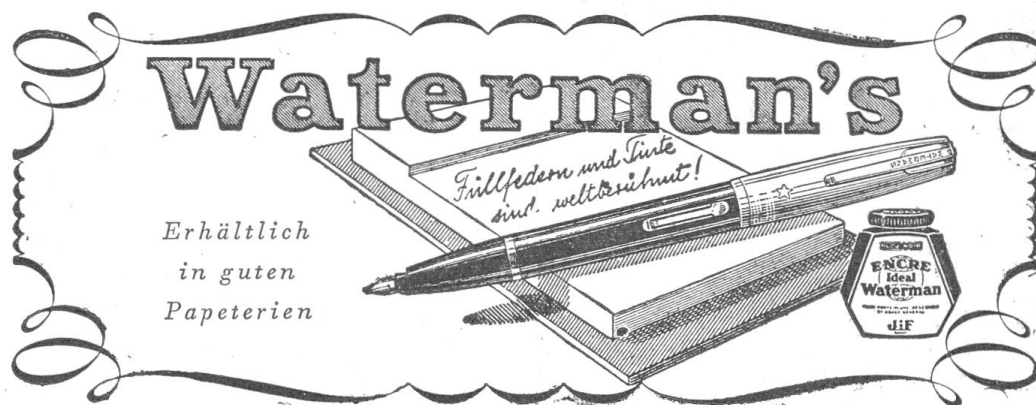
Fillialen:
Uraniast. 35 (Handelshof) Tel. 25 77 37, Seefeldstr. 32, Schaffhauserstr. 21, Limmattalstr. 196 (Höngg), Universitätsstr. 116.
Annahmestellen: Ottikerstr. 9, Langstr. 35.

Angriff zu nehmen, die ich früher aus lauter Bequemlichkeit immer möglichst weit hinausgeschoben hatte. Aber dann fand ich es herrlich, in den Geschäften in aller Ruhe und unter persönlicher Anteilnahme der Verkäuferinnen meine Auswahl zu treffen. Es war ungewohnt, schon vor dem eigentlichen Christmonat nach Kerzen und Silberfäden zu fragen und mit Paketen beladen ins Tram zu steigen; aber ist es nicht auch schön, den etwas erstaunten Blicken unsere vorweihnachtliche Stimmung entgegenzuhalten und damit vielleicht als erste einen kleinen Funken der Freude auf die andern zu übertragen?

Wie oft war es in frühern Jahren vorgekommen, daß ich einen Gegenstand kaufte,

den ich im Grunde genommen sehr wohl hätte selber anfertigen und mit aller persönlichen Liebe ausstatten können, wenn die Zeit dazu gereicht hätte. Jetzt aber, wenn ich schon drauf und dran bin, ein fertiges Kinderkleid oder eine Badetasche oder eine Krawatte zu erstehen, besinne ich mich plötzlich eines Besseren und finde noch reichlich Muße, bis zum Weihnachtsfest etwas mit meiner Hände Arbeit herzustellen, was dem Beschenkten und mir selber natürlich doppelte Freude macht.

Dann gibt es außerdem so viele Kleinigkeiten, die unser Fest besonders verschönen, wenn sie selbst ausgedacht und ausgeführt werden: die Tischkarten für eine festliche Tafel, die Anhangadressen



Badener Kräbeli

Diese Guetzi sind so fein, daß man alle 1—2 Monate einen tüchtigen Vorrat backen sollte, damit man immer etwas zu knuspern hat, sonntags, abends im Freundeskreise, beim Radiohören oder Lesen eines Buches. Natürlich wird auch dieses Gebäck mit backreinem Helvetia-Backpulver zu 21 Rp. qualitativ besser! Hat man dazu noch ein wohldurchdachtes und erprobtes Rezept, gibt's riesig Freude. — Dieses Rezept



schickt Ihnen die Nahrungsmittelfabrik „Helvetia“, Postfach Zürich 50, gratis.

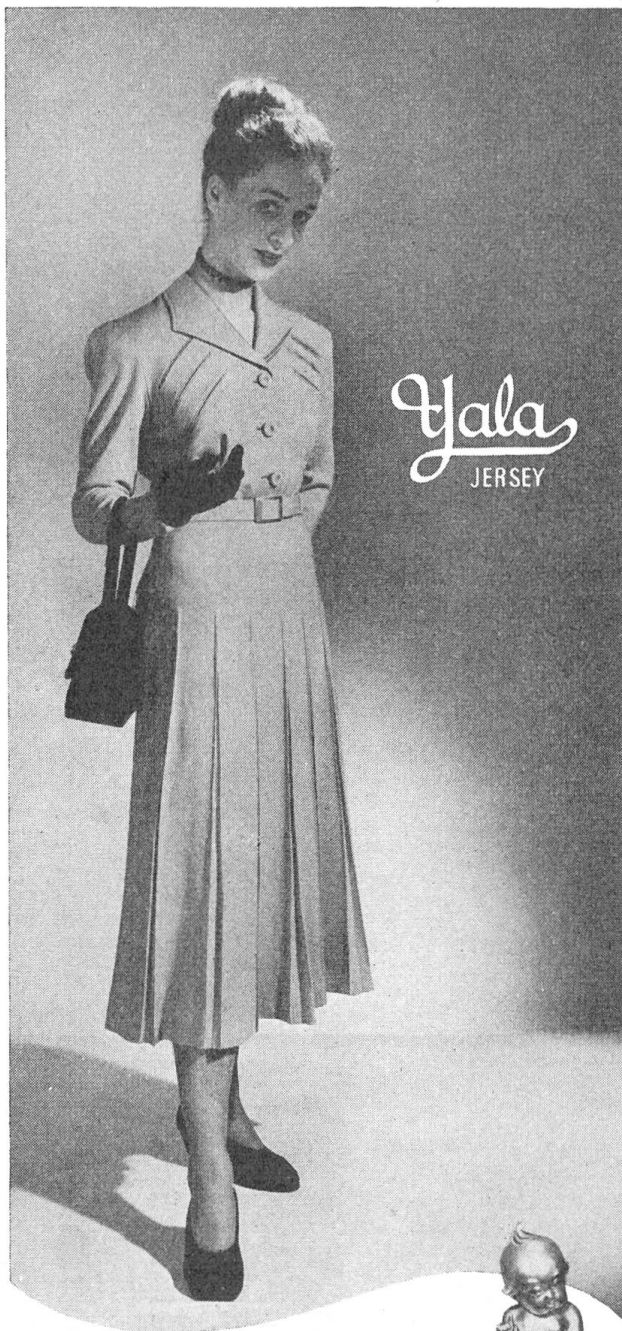
Zum Sparen

sind die billigen Helvetia Qualitäts-Produkte ideal: **Helvetia-Backpulver** 21 Rp., **Helvetia-Crème-Pudding** 65 Rp., **Helvetia-Novo-Pudding** 60 Rp., **Helvetia-Tafelsenf** 61 Rp.



Helvetia-Produkte

in allen guten Lebensmittelgeschäften



Das flotte kleine Kleid — ein YALA-Modell aus reinem Wolltricot. Mit breitem Kragen und aus glatter Hüftpartie entspringenden Falten, glücklich auf die neue Linie abgestimmt. In vielen guten Geschäften erhältlich.

Fabrikanten: JAKOB LAIB & CO., Amriswil



für die Weihnachtspakete, ein paar neue Schmuckstücke für den Christbaum, für das Weihnachtszimmer und den Eßtisch.

Wenn ich in den letzten Wochen vor Weihnachten bei meinen Freundinnen vorbeikam, traf ich sie natürlich alle sehr geschäftig bei ihren Vorbereitungen, und gewöhnlich war ich so begeistert von der einen oder der andern im Entstehen begriffenen Arbeit, daß ich mich am liebsten auch noch schnell dahinter gemacht hätte. Die immer wiederkehrende Wendung: «Wenn ich jetzt nur noch Zeit hätte, das auch zu machen», kann ich mir bei meinem jetzigen System ersparen und mir alle beliebigen Anregungen zunutze machen. Solche gehen auch in reichem Maße von den eigentlichen Weihnachtsausstellungen aus, die zu besuchen ich jahrelang keine Zeit gefunden hatte, die zu durchwandern aber eine höchst vergnügliche Angelegenheit bedeutet.

Wenn man die hauptsächlichlichen Vorarbeiten hinter sich hat, ist es auch eine besondere Freude, gemächlich durch die belebten Straßen zu schlendern und genießerisch die reichen Auslagen der Schaufenster zu betrachten. Natürlich lockt dann dieser oder jener Gegenstand noch zum Kauf, und wir kommen auf Ideen, deren wir eigentlich nicht mehr bedürften, weil wir schon alles besorgt haben. Aber ich machte die Erfahrung, daß diese letzten, zusätzlichen Gaben unserm Fest den besondern Glanz verleihen und jenes Außergewöhnliche darstellen, das unsere Nächsten und uns selber reich und froh macht. Dabei braucht unser Budget durchaus nicht aus dem Gleichgewicht zu kommen, denn die frühzeitige, sorgfältige Auswahl der Geschenke und die Selbstanfertigungen haben das «Darüber-Hinaus» zum voraus wettgemacht.

Daß unsere Familienangehörigen uns Dank wissen, wenn wir in den Dezemberwochen nicht gereizt und abgekämpft sind, ist selbstverständlich. Sie alle haben in diesen Zeiten auch ihre geheimnisvollen Vorbereitungen, sind froh um einen ruhigen Rat und eine kleine Hilfeleistung und wollen nicht ungeduldig angefahren werden,

wenn sie uns in elfter Stunde um Stoffresten, die wir im Estrich verstaut haben, und um Goldschnur und Weihnachtspapier bitten.

Wie wäre es, wenn wir uns auch einmal die Zeit nähmen, für unser Dienstmädchen und unsere Putzfrau eine Handarbeit anzufertigen? Als ich früher noch Hausangestellte hielt, legte ich ihnen jedes Jahr eine selbsthergestellte Gabe unter den Christbaum, und sie waren immer auf eine besondere Weise erfreut darüber, daß die Anerkennung ihrer Arbeit auch auf diese Weise ausgedrückt wurde.

Mit großer Wahrscheinlichkeit tauchen kurz vor der Festzeit noch allerlei Gäste auf: junge Leute, die sich vor den Weihnachtsferien verabschieden wollen oder solche, die für die Feiertage aus der Fremde zurückkehren; Kinder, die uns ein Paket eigenhändig überreichen; auswärtige Freunde, die nur kurze Zeit auf Besuch bei ihren Verwandten weilen — wie schade, daß ich sie früher angesichts der unerledigten Arbeiten mit leisem Unbehagen begrüßte und ihnen nicht jenen herzlichen Empfang zuteil werden ließ, der in solchen Zeiten doppelt am Platze ist! Jetzt freue ich mich über jeden unerwarteten Gast und lasse mich durch ihn gerne zu einer vorfestlichen Ruhepause veranlassen, und wenn dabei die gefüllten Guetsli-Büchsen etwas von ihrem leckeren Inhalt einbüßen, schließe ich mich der jugendlich-unbekümmerten Ansicht meiner Tochter an, daß die vor Weihnachten vertilgten Guetsli uns immer am besten munden.

Wenn es im ganzen Jahre *eine* Zeit gibt, die alle in uns liegenden Kräfte und Talente aufruft, dann ist es sicher die Adventszeit. So sei denn auch, wenn immer möglich, der Musik ein Teil unserer Aufmerksamkeit und Pflege zugewandt. Allein oder in Gemeinschaft mit unsern Hausgenossen etwas vorzutragen, ist auch bei bescheidenen Fähigkeiten immer noch besser und persönlicher als Radio und Grammophon. Falls wir mit unsern Kindern ein Krippenspiel aufführen wollen, nehmen die Vorbereitungen dazu sehr viel Zeit in Anspruch, und es ist um so mehr vonnöten,

BAHNHOFBUFFET

Fab. Primus Bon

Zürich

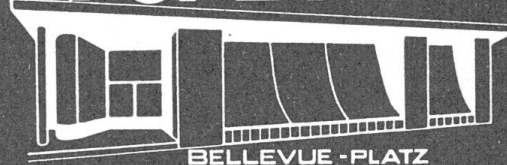


Los was s'Knorrtschmannli seit: „Knorrtsch guete Bode leit!“

Erfahrene Hausfrauen wissen was eine gute Haferspeise wert ist. Besonders schätzen sie die feinpräparierten und schnellkochenden Knorrtsch-Flöckli. Sie sind so vielfältig verwendbar. Verlangen Sie unsere reichhaltige Rezeptsammlung für Knorrtsch. Sie werden viele wertvolle Rezepte darin finden.

Knorrtsch

Forster



TEPPICHE LINOLEUM VORHANG- U. MÖBELSTOFFE

Naturrein und fein



daß wir alle andern Arbeiten schon früh erledigt haben.

Ganz besonders freue ich mich, daß ich jetzt Zeit habe, jedem nach auswärts zu schickenden Paket einen richtigen Brief beizulegen. Gerade weil zu diesem Zeitpunkt niemand ein langes Schreiben erwartet, können wir damit überraschen und den Empfänger fühlen lassen, daß er uns die kostbare Zeit wert ist und daß wir den Austausch der Geschenke nicht geschäftsmäßig abwickeln wollen. Die anerkennenden Worte einer auswärtigen Freundin, wonach sie den Brief ebensowohl zu schätzen schien wie das beiliegende Geschenk, zeigten mir wieder einmal, daß wir Frauen das heute sehr vernachlässigte Briefschreiben liebevoller pflegen müßten.

Ich habe allen Grund, jener alten Dame dankbar zu gedenken, die mich auf diesem Gebiet ohne ihr Wissen und Wollen in eine neue Richtung wies. Ihre früher von mir zu Unrecht mißachteten Grundsätze lassen Zeit und Kraft frei zur Pflege der innern Werte und zur Besinnung auf das Wesentliche der Weihnachtszeit.

Lösung der Denksportaufgabe von Seite 14

Ein Polizist gibt acht.

Vier Polizisten geben: $4 \times 8 = 32$.

Fünf Rasiermesser zieht man ab, gibt: 27.

Drei Räuber teilen, gibt: 9.

Der Zahnarzt zieht die Wurzel, gibt: 3.

Der Vegetarier ißt die Wurzel, gibt: 0.

Wir bitten unsere Leser, uns weitere, in schweizerischen Zeitschriften und Zeitungen noch nicht publizierte Denksportaufgaben einzusenden, wenn möglich solche, die nicht mathematischer Natur sind. Die angenommenen Einsendungen werden honoriert.

Man merkt es
der Wäsche an



Je länger je mehr hört man sagen:
„Man merkt es der Wäsche an, dass
Persil gut ist.“ Kein Wunder, denn Persil
hat ja auch besondere Eigenschaften.
Seine schmutzlösende Kraft dringt selbst
zwischen die feinsten Fasern; es macht
die Wäsche wirklich sauber. Und dar-
auf kommt's doch an!

Besser waschen mit

Persil

PD 548 a. HENKEL & CIE. A.G., BASEL

JEDER TAG BRINGT EINE FROHE STUNDE

(Chinesisches Sprichwort)

Die ETERNA-Kalenderuhr mit ihrem feinen, durchdachten Präzisionswerk ist die große Neuheit der altbekannten Marke ETERNA.



Nr. 18-1118 Edeldahl ab Fr. 173.—
18 Karat Gold ab Fr. 466.—



Nr. 06 VW-1118 Edeldahl ab Fr. 173.—
18 Karat Gold ab Fr. 466.—

Octobre Oktober Ottobre

25

Lundi Lunedi
Montag

Die ETERNA-Kalenderuhr ist raffiniert flach und deshalb eine der elegantesten Kalenderuhren mit direkter, großer Sekunde.

Die ETERNA-Kalenderuhr ist wirklich eine Spitzenleistung der Technik, eine besondere glückliche Schöpfung der ETERNA-Konstrukteure.

Die sinnreiche Konstruktion zeigt gleichzeitig Datum, Wochentag, Monat und genaue Zeit auf einem Zifferblatt.

ETERNA

Die Präzisionsuhr seit 1856